

Änderungsvorschlag für die ICD-10-GM 2016

Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOC-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):
icd-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc
kurzbezeichnungdesinhalts sollte nicht länger als 25 Zeichen sein.
namedesverantwortlichen sollte dem unter **1.** (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.
Beispiel: icd-diabetesmellitus-mustermann.doc
4. Senden Sie Ihren Vorschlag/Ihre Vorschläge unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **28. Februar 2015** an **vorschlagsverfahren@dimdi.de**.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten haben, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0221 4724-524, klassi@dimdi.de)

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

Einzelpersonen werden gebeten, ihre Vorschläge vorab mit allen für den Vorschlag relevanten Fachverbänden (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen und die Vorschläge nicht mehr fristgerecht bearbeitet werden können.

Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet. Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung der ICD-10-GM zu.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

- Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.
- Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unsere Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

| | |
|---|----------------------------------|
| Organisation * | Regionalgruppe ME G 93.3 Dresden |
| Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden) * | RG ME G93.3 Dresden |
| Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden) * | |
| Anrede (inkl. Titel) * | Frau Dipl. phys. / Sprecherin |
| Name * | Bilger |
| Vorname * | Christine |
| Straße * | Konkordienstraße 25 |
| PLZ * | 01127 |
| Ort * | Dresden |
| E-Mail * | |
| Telefon * | 0351 8211538 |

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

| | |
|---|---------------------------------|
| Organisation * | Regionalgruppe ME G93.3 Dresden |
| Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden) * | RG ME G93.3 Dresden |
| Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden) * | |
| Anrede (inkl. Titel) * | Frau |
| Name * | Körber |
| Vorname * | Mechthild |
| Straße * | Oststraße 15 |
| PLZ * | 01619 |
| Ort * | Zeithain |
| E-Mail * | m-arl@web.de |
| Telefon * | 03525760403 |

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

mit keinem Fachverband, da es für diese Erkrankung keine gibt.

Dem Antragsteller liegen schriftliche Erklärungen seitens der beteiligten Fachgesellschaften über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Eindeutige Bezeichnung der Erkrankung G 93.3 benigne Myalgische Enzephalomyelitis

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Änderung von Klassentiteln bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Streichung der Krankheitsbezeichnung CFS bzw. Chronisches Fatigue Syndrom und chronisches Erschöpfungssyndrom.

Es wird die Bezeichnung gestrichen, aber die Schlüsselnummer G 93.3 bleibt und auch das klinische Bild.

Im alphabetischen Verzeichnis sollte neben den bisherigen Bezeichnungen ein Hinweis gegeben werden, dass diese Bezeichnungen veraltet sind und ersetzt werden sollten durch den Begriff Myalgische Enzephalomyelitis ME G 93.30 bis G 93.39.

Diese Bezeichnung ME wurde bereits 1969- 1988 für die Schlüssel- Nummer G 93.3 verwendet, von 1988 – 2011 ersetzt durch CFS und seit 2011 wieder als ME bezeichnet.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

- a. **Problembeschreibung** (inkl. Begründung von Vorschlägen, die primär 'klassifikatorisch' motiviert sind, z.B. inhaltliche oder strukturelle Vorschläge) *

Bei Vorschlägen, die primär klassifikatorisch motiviert sind, sind grundsätzlich auch die Auswirkungen auf die Entgeltsysteme zu prüfen, wir bitten daher auch in diesen Fällen um Beantwortung der unter 7b genannten Fragen.

Laut den Internationalen Konsenskriterien von 2011 führen alle Bezeichnungen mit den Wörtern Fatigue, Müdigkeit Erschöpfung, Ermüdung, CFS zu verheerenden Diagnostikfehlern, denn es werden statt der Verschlüsselungen G 93.3 falsche F- Diagnosen gegeben wie F 33, F 41, F 42, F 45, F 48, F 66 und andere. F- Diagnosen.

Der deutsche Arzt differenziert nicht die Wörter Chronisches Müdigkeitssyndrom(3 Wörter)

für die organische neurologische Erkrankung G 93.3 und die umgangssprachliche Bezeichnung für psychiatrische Erkrankungen(2 Wörter)wie Chronische Erschöpfung

F 48, Fatigue Syndrom F 48, Chronische Müdigkeit F 48 usw.

Diese Differenzierung wäre eindeutig, wenn für G 93.3 nur noch die Bezeichnung benigne

bzw. postvirale Myalgische Enzephalomyelitis verwendet würde, da dieser Name keine unspezifischen Begriffe wie Müdigkeit, Erschöpfung, Fatigue beinhaltet.

Myalgische Enzephalomyelitis ist eindeutig auch vom Namen her charakterisiert als Krankheit des Gehirns, was dann auch mit der Schlüssel – Nummer G 93.3 übereinstimmt.

Verwechslungen mit psychiatrischen Erkrankungen und Verharmlosung der Schwere der Erkrankung dürften damit der Vergangenheit angehören.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

- Wie viele Fälle sind in den jeweiligen Fallgruppen ('aktuell' vs. 'neu') voraussichtlich betroffen?
- Wie groß ist der Kostenunterschied zwischen den aktuellen Fallgruppen und den neuen Fallgruppen (neue Schlüsselnummern)?
- Mittels welcher Schlüsselnummernkombinationen (ICD/OPS) werden die im Vorschlag genannten Fallgruppen aktuell verschlüsselt?
- **Benennen Sie die maßgeblichen Kostenpositionen (inkl. ihres Betrags) zum ggf. geltend gemachten Behandlungsmehr- oder -minderaufwand. Stellen Sie diese auch gegenüber den bisher zur Verfügung stehenden ICD-/OPS-Schlüsselnummernkombinationen dar.**

Sollten Ihnen keine genauen Daten bekannt sein, bitten wir um eine plausible Schätzung.

c. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

d. Inwieweit ist der Vorschlag für andere Anwendungsbereiche der ICD-10-GM relevant?

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)